

1960/61, 38–50) und stammen vielleicht von demselben Bildhauer (Noelke 2007). Gemeinsam ist ihnen, daß sie sich alle auf die Familie des Viromanduers Bienus beziehen. Dieser hatte mit der Stele Nr. 417 seinem Vater Gatus, seiner Mutter Demionca sowie seinen Brüdern Athamas und Atrectus, und mit Nr. 546 seinen Schwiegereltern Ocellio und Exomna, wie auch seiner Schwägerin Optata und deren Tochter Anna die letzte Ehre erwiesen. Den vorliegenden Stein hat er offenbar noch zu Lebzeiten für sich und seine Ehefrau Ingenua aufstellen lassen. Man kann also davon ausgehen, daß dieses Ensemble auf dem der Familie gehörenden Grabgrundstück an der heutigen Aachener Straße stand (vgl. ausführlich Weisgerber 186 ff. u. 223 f.). Diese zusammengehörenden Steine ermöglichen einen Einblick in vier Generationen einer Kölner Familie gallischen Ursprungs von Beginn bis Mitte des 1. Jhs. Interessant ist dabei, daß Gatus und Demionca ihren Söhnen noch keltische Namen gaben, während Ocellio und Exomna römische wählten. Bei den Viromanduern handelt es sich um die südlichen Nachbarn der Nervier, von denen auch die heutige Bezeichnung der Landschaft Vermandois (Gegend von St. Quentin) herrührt. Sie gehörten mit den Nerviern zu den erbitterten Gegnern auf Caesars Vormarsch in Gallien, konnten sich aber später wie die übrigen Stämme auch mit den neuen Machthabern arrangieren.

Dat.: 2. Viertel 1. Jh.

Literatur: CIL XIII 8341; Klinkenberg 1906, 289; Klinkenberg, Bjb. 108/109, 1902, 86 f.; Eck, Köln 282 und 396; Espérandieu VIII 6501; Fremersdorf, Urkunden², 46 und Taf. 39; Römer am Rhein 179 f., A. 146 Nr. 3; Römerillustrierte 209 Nr. 10; SH 36; Walser Nr. 115.

Nr. 417 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 354

Inv.-Nr.: 417

Galsterer 1975 Nr. 313

AO: Köln RGM

FO: Köln; Aachener Straße 23a, 1891. Gefunden zusammen mit Nrn. 416 und 546.

Maße: 154 cm x 70 cm x 23 cm

Stele. Über der gerahmten Inschrift Widderkopf zwischen zwei Löwen.

Gato • Cabiri • / f(ilio) • civi • Viroman/duo • Demioncae / coniugi • eius /^s Athamae • et • Atrecto / Gati • filis • / Bienus • Gati • f(ilius) • pie / de • suo • f(aciendum) • c(uravit)



Für Gatus, Sohn des Cabirus, vom Stamm der Viromanduer, dessen Gattin Demionca und die Söhne Athamas und Atrectus, hat Bienus, Sohn des Gatus, die Errichtung (des Grabsteins) auf eigene Kosten treu besorgt.